

Ehrung : Max Kreis Ehrendoktor EPFL

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **67 (1969)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

er seiner Gemeinde in kulturellen und politischen Institutionen. Als Freund der Natur, als begeisterter Wanderer wirkte er im Verkehrs- und Verschönerungsverein. Seine musische Ader verhalf dem Musikverein zu neuer Blüte. In seinem überzeugten, christlichen Glauben stand er mehrere Jahre der reformierten Kirchgemeinde vor. Die verdiente Erholung und Muße fand der Verstorbene im Kreise seiner Familie und seiner Freunde, die ihn alle als gütigen und aufrichtigen Menschen schätzten.

Lebensbejahend und zäh, wie er war, gönnte er sich nicht viel Freizeit, und nur mit großem Bedauern begann er an der Schwelle des achten Lebensjahrzehnts seine berufliche Tätigkeit langsam abzubauen. Hart traf ihn dabei der Tod seiner Gattin, doch fand er an seinen Kindern und Großkindern Trost und neuen Lebensinhalt. Aber allmählich begannen seine Kräfte doch zu schwinden und geboten schließlich die Übersiedlung in ein Altersheim. Nur schwer konnte sich der Patient an seine neue Umgebung gewöhnen. Er wurde immer schwächer, und nach vierwöchigem Spitalaufenthalt erlöste ihn der Tod am 17. April 1969 von seinen Beschwerden.

Hans Moser ist nicht mehr, seine eindruckliche Gestalt wird sich an unseren Versammlungen nie mehr zum Wort melden. Wir werden unserem verstorbenen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren. *Fi.*

Ehrung

Max Kreis Ehrendoktor der EPFL

Die Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne hat am 30. Mai 1969 mit einer Feier, mit der sie, wie der Direktor Prof. Cosandey in der Eröffnungsansprache ausführte, der Dankbarkeit für die erfreuliche Entwicklung der Schule Ausdruck geben wollte, sechs durch ihre Leistungen hervorragende Ingenieure zu Ehrendoktoren promoviert. Es sind dies Ed. *Amstutz*, Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt; Ed. *Borel*, Direktor der Electroverre in Romont; Beno *Eckmann*, Professor für Mathematik an der ETH Zürich; Jean *Prouvé*, Ingénieur-Conseil in Paris; Max *Kreis*, Direktionspräsident der Wild Heerbrugg AG; und Otto *Wichser*, Präsident der Generaldirektion der SBB. Der uns nahestehende Max Kreis wurde von Prof. W. Bachmann der Festversammlung vorgestellt.

Max Kreis, geboren 1907, hat im Jahre 1931 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich das Diplom als Maschineningenieur erworben und ist seit 1932 mit der Wild Heerbrugg AG, Werke für Optik und Feinmechanik, verwachsen. Schon in seiner ersten Stellung in der Konstruktionsabteilung arbeitete er an der Entwicklung verschiedener geodätischer und photogrammetrischer Instrumente und Geräte, als – nebenbei – Militärfliegerpilot mit besonderer Hingabe an der Durchkonstruktion der photogrammetrischen Fliegerkammern und der terrestrischen Stereo-

meterkamera. 1949 zum technischen Direktor ernannt, widmete er sich mit vollem Erfolg der industriellen Fertigung der bekannten Wild-Instrumente höchster Präzision für die Geodäsie, Topographie, Photogrammetrie, Mikroskopie und militärischer Ziel- und Distanzmeßgeräte. Die Qualität dieser Instrumente, ihre Genauigkeit und Stabilität, ihre rasche Verbreitung in der weiten Welt sprechen für den Erfolg dieser fabrikatorischen Tätigkeit. 1961 wurde Max Kreis zum Direktionspräsidenten ernannt, leitete bis 1968 insbesondere die Abteilungen für Forschung, Entwicklung und Konstruktion, um dann immer mehr als Nachfolger von Dr. h. c. Alb. Schmidheini sich der internationalen Verkaufsorganisation, der Einrichtung von Unterhalts- und Reparaturzentren der Firma in der ganzen Welt, der Verbindung mit Industrieunternehmen für die Elektronik und Automation in der alten und neuen Welt anzunehmen. Hervorragende Produkte dieser erfolgreichen Zusammenarbeit sind die ballistische Kamera BC4 (Satellitenkamera), das vollautomatisierte photogrammetrische Auswertegerät Wild-Raytheon Stereomat A2000, der elektrooptische Distanzmesser DI10. Max Kreis hat in seiner bald 40jährigen Tätigkeit die Entwicklung der Werkstatt Wild mit 150 Angehörigen zur Weltfirma mit 3700 Mitarbeitern mitgestaltet. Schon 1965 hat ihn die Technische Hochschule Wien mit dem Hochschul-Ehrenbürgerrecht ausgezeichnet in Würdigung seiner Verdienste um die Geodäsie und Photogrammetrie.

Neben seiner industriellen Tätigkeit hat sich Max Kreis in vielfältiger Weise der Förderung der Photogrammetrie angenommen, insbesondere aber auch der beruflichen Ausbildung der technischen Kader, der firmainternen Lehrlingsschule, der Gründung des Abendtechnikums St. Gallen, der Höheren Technischen Lehranstalt Buchs SG, der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure St. Gallen.

In der Laudatio der vom Hochschuldirektor Cosandey überreichten Urkunde steht: «En reconnaissance de son activité technique et industrielle dans le domaine de la géodésie et de la photogrammétrie.»

Die Angehörigen des schweizerischen Vermessungswesens beglückwünschen Max Kreis herzlich zu der wohlverdienten Ehrung und wünschen ihm noch viele Jahre beglückender und erfolgreicher Arbeit. *Hy*

Mitteilung

SVGW-Richtlinien für Quellfassungen

In der Trinkwasserversorgung unserer Bevölkerung kommt dem Quellwasser eine wichtige Rolle zu, obschon der stark steigende Verbrauch in vermehrtem Maße durch Grund- und Oberflächenwasser gedeckt werden muß. In vielen Landesteilen bleibt das Quellwasser unentbehrlich. So ist es denn auch selbstverständlich, daß bestehende Quellfassungen mit aller Sorgfalt zu unterhalten und nötigenfalls zu erneuern sind.